

Thema: Erika Lottmann

Autor: k.A.

AUSBILDUNG



Kunststoff-Cluster Kunststoff prägt nachhaltig

Zahlreiche Firmenvertreter präsentierten spannende Anwendungsmöglichkeiten von Kunststoffen. Philipp Staudinger (Peak Technology GmbH), Martin Egginger (Hueck Folien GmbH), Markus Ebster (agru Kunststofftechnik GmbH), Werner Müller (Ensinger Sintimid GmbH), Markus Landl (RICO Group GmbH), Erika Lottmann (WKOÖ Fachvertretung Kunststoffverarbeiter/Lottmann Fensterbänke GmbH), Bernd Pretenthaler (alphacam austria GmbH), Lukas Hamar (agru Kunststofftechnik GmbH), Werner Wurm (ENGEL Austria GmbH) und Timna Reisenberger (Kunststoff-Cluster).

Eine moderne, nachhaltige Welt wird es ohne Kunststoffe nicht geben: So lautete der Grundtenor der hochkarätigen Fachvorträge bei der Veranstaltung „Schule trifft Wirtschaft“. Gastgeber war die Firma agru Kunststofftechnik in Bad Hall.

Die Kunststoffbranche bietet viele spannende Aufgabenfelder und Karriere-chancen. Die jährliche Veranstaltung „Schule trifft Wirtschaft“ ermöglicht einen umfassenden und interessanten Einblick in die gesamte Branche – vom Maschinenbau bis hin zum 3D-Druck. „Mit Betriebsbesichtigungen und Fachvorträgen wird veranschaulicht, wie Kunststoff unsere moderne Welt mitgestaltet. Auch die Veranstaltung in Bad Hall hat die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten und Zukunftschancen in der Kunststoffbranche aufgezeigt“, fasst Timna Reisenberger, Projektmanagerin im Kunststoff-Cluster, zusammen. Allerdings ist das Image immer noch ein Thema, obwohl auch mit Fakten belegt werden kann, dass Nachhaltigkeit und Kunststoffe trotz gegenläufiger öffentlicher Meinung (Stichwort Plastik-Bashing) durchaus kompatibel sind.

Lehrlingszahlen stark gestiegen

Nach einem Rückgang im Jahr 2020 konnte 2021 wieder an die guten Zahlen früherer Jahre angeknüpft werden, im Gewerbe gab es sogar doppelt so viele neue Kunststofflehrlinge wie 2020. Insgesamt beginnen in den Betrieben in Oberösterreich jedes Jahr fast 100 Jugendliche eine Lehre als Kunststofftechniker oder Kunststoffformgeber. Vor gut

einem Jahr haben zwölf neue Meister in der Kunststoffverarbeitung die Fachprüfung bestanden. Der Meistertitel ist mittlerweile ein „echter“ eintragungsfähiger Titel für Führerschein, Reisepass oder Personalausweis. Die Duale Akademie Kunststofftechnik – ein Trainee-programm für AHS-Maturanten – wird künftig österreichweit angeboten und steht damit allen technisch interessierten jungen Erwachsenen in ganz Österreich offen.

Innovation für die Meere

Gastgeber und agru-Geschäftsführer Alois Gruber jun. bekräftigte, dass Kunststoff auch nachhaltig sein kann: „Wir

haben sehr viele Produkte, die die Umwelt schützen“. Eine eigene Unternehmenssparte bei agru Kunststofftechnik beschäftigt sich mit der Entwicklung und der Umsetzung von Rohrleitungssystemen mit sehr großen Durchmessern, die bei Ansaug- und Rückführungsleitungen für Kraftwerke, Meerwasser-Entsalzungsanlagen oder Wärmepumpen in Seen zur Anwendung kommen. „Hier spielen Kunststoffrohre im Schnittbereich Nachhaltigkeit und Wasser eine wichtige Rolle für eine moderne nachhaltige Welt“, sagte Gruber.

Die Seminarreihe ist eine Kooperation zwischen der Wirtschaftskammer Oberösterreich, Fachvertretung der Kunststoffverarbeiter in OÖ und dem Kunststoff-Cluster. Die nächste Veranstaltung „Schule trifft Wirtschaft“ findet am 19. April 2023 bei EREMA in Ansfelden statt.



„Die Lehrlingszahlen steigen wieder, Meisterprüfungen zeigen, wie Karriere mit Lehre gelingen kann und die Duale Akademie ermöglicht AHS-Absolventen den Quereinstieg in die Kunststoffbranche.“

betont Innungsmeisterin
Erika Lottmann.

Österreichische Kunststoffzeitschrift 7/8 2022

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag